

Frauen-Vereine.

(Siehe auch Vaterländischer Frauenverein I und II, Gustav-Adolph-Frauenverein und Weiblicher Verein für Armen- und Krankenpflege.)

Ortsgruppe Altona (E. V.) vom Verband Norddeutscher Frauenvereine.

Der Verband Norddeutscher Frauenvereine ist gegründet zum Zweck der Propaganda für die Forderungen der Frauenbewegung in gemäßigter Richtung und der Ausbreitung ihrer Grundsätze in Norddeutschland. In erster Reihe handelt es sich um ein gemeinsames Vorgehen, damit die Frauen rechtlich gehoben und wirtschaftlich selbständig gemacht werden, sodann um Erweiterung und Vertiefung der Frauenbildung in allen Ständen. Die Ortsgruppe Altona gehört keiner politischen Partei an, sie will darauf hinwirken, daß auch die Frauen unserer Stadt den heutigen Strömungen und Bewegungen der Frauenwelt nicht fremd gegenüberstehen, daß sie teilnehmen an den Fragen, die mit jedem Jahre wichtiger werden. Als soziale Arbeitsgebiete wurden gegründet:

1. Der Bund junger Mädchen, Vorsitz: Frau G. Besthorn, Goethestr. 21. (Näheres siehe Abschnitt V A, Nr. 439.)
 2. Der Jugendschutz, d. h. Unterbringung von Konfirmandinnen in passende Stellungen. Vorsitzende: Frau Jessel, Gerichtstr. 1.
 3. Die Kostkinder-Überwachung. Vorsitzende für Ottensen: Frä. Laura Heidmann, für Altona: Frau Jessel.
- Der Verein unterhält mit Unterstützung des Vereins gegen den Mißbrauch geistiger Getränke die Kaffee- und Speisehalle, Kirchenstraße 21. Sie ist von 7 Uhr morgens bis 10 Uhr abends geöffnet und bietet Männern und Frauen einen behaglichen Aufenthalt, gute Zeitungen und Zeitschriften, alkoholfreie Getränke und einfache Speisen zu billigen Preisen.
- Seit Ausbruch des Krieges ist die Kaffee- und Speisehalle mit Beihilfe der Stadt in eine öffentliche Volksspeiseanstalt umgewandelt worden, deren Leitung Frau Senator Hintzpete, unterstützt von einer Reihe Damen und junger Mädchen, beibehalten hat. Die Einrichtung wirkt so segensreich, daß jetzt täglich über 300 Personen dort warmes Mittagessen erhalten.
- Angeschlossen hat sich der „Verein Altonaer Volksschullehrerinnen“, Vorsitzende: Frau A. Klamm, vertreten von Frä. Sackmann.
- Beitritts-Anmeldungen an Frau Justizrat Dr. Warburg, Palmalle 31, und an Frau Hedwig Heidmann, Eichenallee 1, Othmarschen, schriftlich oder mündlich. Mindestbeitrag 3 M.

Vorstand:

- Frau Hedwig Heidmann, 1. Vorsitzende,
 Frau Dr. E. Cimbal, 2. Vorsitzende,
 Frau Dr. E. Fischer, 1. Schriftführerin,
 Frau Prof. Köpcke, 2. Schriftführerin,
 Frau Justizrat Dr. Warburg, 1. Kassensführerin,
 Frau Dr. M. Möller, 2. Kassensführerin,
 Besitztümmer: Frau Direktorin Ewald, Frau G. Besthorn, Frau L. Dirks, Frau Marie Schellmann, Frä. J. Beck, Frau Senator Hintzpete, Frä. M. Sackmann, Frau Jessel.

Eisenbahn-Frauen-Vereinigung.

Siehe Abschnitt V A, Nr. 14 a.

Norddeutscher Verband für Frauenstimmrecht (Sitz Altona).

1. Vorsitz: Frau A. Menck, Hochkamp, Ulmenstraße 4.

Bezirksverein Hamburg-Altona und Umgegend des Norddeutschen Verbandes für Frauenstimmrecht.

1. Vorsitz: Frau J. Dehmel, Blankenese, Westerstraße 5.

Frauenbund der Deutschen Kolonialgesellschaft, Abteilung Altona.

1. Schriftführerin: Frau M. Schellmann, Lesserspassage 8.

Siehe Ortsgruppe Altona vom Verband Norddeutscher Frauenvereine.

Freimaurer-Logen siehe Logen.**Vereinigte Frucht- und Gemüsehändler von Altona, St. Pauli, Eimsbüttel und Umgegend.**

Mitgliederzahl 180.

Vereinslokal: Herrn. Glismann, Wilhelmstraße 97.

Fuss- und Schlagball-Vereine.**Altonaer Spielvereinigungs.**

(Spielvereinigung des Altonaer Turnvereins). Mitglied des Norddeutschen Fußball-Verbandes und des Spielverbandes für Hamburg, Altona und Umgegend. Die Altonaer Spielvereinigung ist von dem bekannten Förderer der Volks- und Jugendspiele, Dr. H. Schnell, am 21. September 1895 gegründet worden.

Gespielt wird Schlagball, Faustball, Fußball, Tamburinball, Barlauf; außerdem wird Steinstoßen, Kugelwerfen, 100 m-Lauf, Stafettenlauf, Hürdenlauf, Gerwerfen, Schleuderballwerfen, Stabhochsprünge usw. geübt.

Die Übungen finden auf dem eigenen Sportplatz am Kreuzweg und dem Jubiläumssportplatz an der Allee statt.

Spielzeiten: Männerabteilung Mittwoch abends und Sonntags vormittags; Damen-Abteilung Donnerstags abends und Sonntags vormittags; Knaben-Abteilung Mittwochs und Sonnabends abends; Fußball-Abteilung: Dienstags. Beitrag: für soziale Mitglieder 3 M. pro Jahr, für Spieler und zwar Mitglieder des Turnvereins 3 M., für Nichtmitglieder 4 M. pro Jahr; Beitrag der Damen 3 M. resp. 4 M. pro Jahr; Knaben 2 M. resp. 3 M. pro Jahr. Fußballspieler haben einen Extrabeitrag zu entrichten.

Mitglieder der Tennis-Abteilung einen Beitrag von 12 M. pro Jahr, außerdem den Beitrag für die Spielvereinigung.

Vorstand:

- A. Lewerend, 1. Vorsitzender, Allee 150 a, R. Martin, 2. Vorsitzender, Max, Jensen, Kassenwart, Jens Johannsen, Schriftwart, Justus Klos, Spielwart der Herrenabteilung, Ernst Grewe, Spielwart der Knaben-Abteilung, Carl Seemann, Leiter der Abteilung für Leichtathletik.
- Die Fußball-Abteilung der Altonaer Spielvereinigung steht unter Leitung eines eigenen Vorstandes:
- Justus Klos, Hamburg, Löwenstr. 75,
 Hans Meyer, Schriftwart, Max Jensen, Kassenwart,
 Franz Heyne, Zeugwart, Wilh. Bubert, Spielwart,
 Ernst Grewe, Leiter der Knaben-Abteilung.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.

Altonaer Fußballklub von 1893, E. V.

Zweck: Pflege der Rasenspiele, der Leichtathletik, des Hockey- und Lawntennis-spiels, des Schwimmens und Turnens.

Vereinsbeitrag: 20.— Mark jährlich für ausübende, 12.— Mark jährlich für unersetzende Mitglieder, 2 Mark jährlich für Jugendmitglieder. — Eintrittsgeld: 1 Mark.

Wettspielplatz: Eigener Sportplatz in Ottensen, Brahmstraße (zu erreichen mit der Vorortsbahn bis Bahnhof Bahrenfeld, der Straßenbahnlinie 22).

Übungsspielplätze: Auf der „Alten Exerzierweide“
 Lawn-Tennis-Abteilung: Für Mitglieder des Vereins: Beitrag 3 Mark, Ballgeld 12 Mark für die Saison, für Damen: Beitrag 9 Mark, Ballgeld 12 Mark für die Saison.

Spielplätze: Städtische Tennisplätze am Elbweg u. am Hohenzollernring.

Vorstand:

1. Vorsitzender: Paul Ploetz, Hbg. Hoheluftchaussee 90
 1. Rechnungsführer: G. Wehncke, Altona, Eulenstraße 63
 Geschäftsstelle: Paul Schmiegelow, Altona, Blücherstraße 38
 Klublokal: Hotel Kaiserhof, dortselbst jeden Donnerstag Vereinsabend.
 Bankkonto: Vereinsbank Hamburg, Abt. Ottensen, Postcheckkonto Hamburg 11315.

Fußball-Klub „Favorite“ von 1910.

(Mitglied des Norddeutschen Fußball-Verbandes)
 Zweck: Förderung des Fußballsportes und der Leichtathletik. Sportplatz am Kreuzweg. Umkleelokal: L. Hagge, Bahrenfelderstraße 32.
 Auskunft: beim 1. Vorsitzenden Robert Guhl, Hamburg 11, Ness 1, Zimmer 22.

Fußballklub „Hohenzollern von 1902“, Altona.

Der Verein gehört dem Norddeutschen Fußballverbande an. Er bezweckt die Förderung des Fußballsportes sowie der Leichtathletik.

Während des Krieges finden keine Zusammenkünfte sowie Übungsspiele statt, da alle Mitglieder zur Zeit im Felde stehen.

Vorsitzender: Rudolf Diekmann, Altona, Bücherstr. 14 (im Felde). Mitgliederzahl rd. 60

Vereins-Adresse: Georg Stein, Hamburg 19, Eppendorferweg 9 (zur Zeit Reserve-Lazarett 4 Abt. 1 Hamburg 6).

Der Beitrag beträgt für Mitglieder über 20 Jahre monatlich 1 Mark, für Mitglieder unter 20 Jahren monatlich 75 Pfg.

Vereinslokal: Restaurant Heinrich Ahrens, Altona, Ecke Friedhof- und Schleswigerstraße.

Sport-Verein „Borussia von 1903“,

zu Altona-Bahrenfeld.

Zweck: Pflege und Förderung des Fußballsportes, der Leichtathletik und des Lawn-Tennis-spiels.

Vereinsadresse: Emil Thielemann, Kleinflottbek, Baron Voghtstraße 57.

Sportplätze: Altona, an der Allee und große Exerzierweide.

Vereinslokal: Max Rohl, Ottensen, Hohenzollernring 101.

Umkleelokal: Restaurant Zum Justizhof, Allee 116.

Fußballklub „Union von 1903“, E. V., Altona.

Zweck: Förderung des Fußballsports, der Leichtathletik und des Tennis-spiels. Eigene Sportplätze an der Kiekerstraße in Langenfelde und am sp. Eigene Sportplätze an der Kiekerstraße in Langenfelde und am Kreuzweg in Altona. Zusammenkünfte jeden Dienstagabend im Wartesaal des neuen Katenkirchener Bahnhofs.

1. Vorsitzender: Max Buschsenja, Hamburg, Sillemstr. 7.

1. Schriftführer: Alfred Alexander, Altona, Barnerstr. 4a.

Ottensener Sport-Verein von 1907.

Siehe Abschnitt V A, Nr. 47a.

Gastwirts-Vereine.**Verein Altonaer Gastwirte**

bezweckt die Vertretung und Förderung der gemeinsamen Interessen, in Verbindung mit der Sterbeunterstützungskasse des deutschen Gastwirtsverbandes und einer Hilfskasse für in Not geratene Mitglieder oder deren Witwen. Jede politische Tendenz ist ausgeschlossen. Der Verein gehört dem deutschen Gastwirts-Verband in Berlin an. Jährlicher Beitrag 8 M.

Vorstand:

- J. A. H. Pabst, Königstr. 135, Vorsitzender; E. Köster, stellvertr. Vorsitzender; H. Becker, 1. Kassierer; Nicol. Petersen, 2. Kassierer; N. Desler, Schriftführer; Ad. Topp, Carl Westin und R. Grünberg, Beisitzer.

Verein Ottensener Gastwirte von 1883,

dem deutschen Gastwirts-Verband angehörig, bezweckt die Vertretung gemeinsamer Berufsinteressen sowie Unterstützung der Mitglieder in Sterbefällen und Notlagen.

Vorstand:

- Heinrich Otte, „Neu-Rainville“, 1. Vorsitzender,
 J. F. Körtge, Kassierer,
 J. Wilhelms, Bahrenf. Steindamm 38, 1. Schriftführer,
 Claus Pahl, Papenstraße 31, 2. Schriftführer,

Altona-Ottenser Gast- und Schankwirte-Verein von 1896.

Zweck: Förderung und Wahrnehmung der gemeinsamen gewerblichen Interessen seiner Mitglieder sowie Unterstützung dieser und deren Frauen bei Sterbefällen, ebenso in Not geratener Kollegen. Rechtsschutz in Verfolgung wirtsgewerblicher Interessen. Jede politische und religiöse Tendenz ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft kann jeder unbescholtenen Gast- und Schankwirt resp. Wirtin, auch Vertreter einer Gast- oder Schankwirtschaft